

Zeitschrift:	Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history
Herausgeber:	Schweizerisches Nationalmuseum
Band:	23 (1963-1964)
Heft:	2
Artikel:	Quellen zur Kultur- und Kunstgeschichte : aus dem Einsiedler Stiftsarchiv
Autor:	Henggeler, Rudolf
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-164933

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Quellen zur Kultur- und Kunstgeschichte

Aus dem Einsiedler Stiftsarchiv

Von P. RUDOLF HENGGELE OSB

VIII. Das „Buch der Stifter und Gutthäter“ von 1588

(Zweiter Teil *)

Fol. 104a

Die Fryherren und andere fürgeachte Personen sampt denen so rittermessig.

Luitholdus, ein Fryherr zuo Regensperg, des Abbes zuo den Einsidlen Sesseltrager, schenkt und incorporeert das Gottshus Vaar, das er gestift hat, an der Limmat mit allem Recht und Herrlichkeit Abt Wernheren und synem Closter zuo den Einsidlen. Jm 1130 Jar. Und ward dise Incorportation ratificiert von Bapst Victor dem vierten und Keiser Lothario dem dritten under Hr. Rudolphen, Grafen von Rapperschwil, Abt zuo den Einsidlen. Jm 1161⁶⁵.

Herr Conrad von Humprechtickhon, des Abbes zuo den Einsidlen Truchses, gabet an das Gotshus Einsidlen von sines und der synen Jahrzith halben, vil Guotts. Jtem er schanckt vil Güeter zuo Wolerauw, Pfeffigckhon in der Huobe, under dem Etzel, in Eerlen und Oberen Erlibach, in der Wäni und Schnabelberg. Er ordnet auch fünf Ampelen, deren solltent dry die Nacht und two des Tags by des heiligen Crütz Altar, in S. Gregorien, auch in S. Benedicten Crufft und by unser lieben Frouwen Capell brünnen. Jm M.CC.XXXX IIII⁶⁶.

Herr Ruodolf, Truchses von Rapperschwil, schanckt dem Gotshus zuo den Einsidlen für syner und sines Vatters Seelen Heil syn Hofstath zuo Meylan mit allem Recht und Zuogehörde. Jm M.CCC.XXV⁶⁷.

Jacob, Fryherr zue Mörsperg undt Befort, hat zum Gottsdienst lassen machen ein blauw sydin Messgwand. 281

⁶⁵ Siehe Ringholz, Stiftsgeschichte, S. 72.

⁶⁶ Siehe Ringholz, Stiftsgeschichte, S. 113, 185.

⁶⁷ Siehe Ringholz, Stiftsgeschichte, S. 113, 185.

Luitholdus, ein Fry von Regensperg, des Abbes zuo den Einsidlen Sesseltrager, so er under der Inful singt, resigniert Abt Johannsen von Schwanden sine Vi schentzen in der Lymmat an das Gotshus Vaar. Im Thusent drühundert zwentzigsten und sechsten Jahre.

Fol. 104b

Albrecht von Urickhon, Ritter, des Abbes zuo den Einsidlen Undermarschalckh dotiert die Capell zuo Sanct Johans im Crützgang zuo den Einsidlen, welche er ihm und synen Elteren, Geschwüstrigen und Kinderen zuor Begrebnus erlangt und userwölt hat mit dem Anhang, das der Caplan derselben Pfruond wüchentlich fünf Messen läsen und halten solle daselbst. Under Abt Johannes von Hasenburg. Jm M.CCC.XVI Jahr⁶⁸.

Herr Eberhart von Rumlang und Judentha syn Ehegemachel sampt Heinrichen jhrem Sohn umb iren Seelen Heil willen begabend das Gottshus Einsiedeln mit iren Güetteren, die sy zuo Rümlang Rhiet hattent. Jm M.C.XL Jahr.

Adam Völin von Diessen, Freyherr zue Neuwenburg, und sein Gemahl Catharina, ein geborne Fuggerin, haben geopferet ein kostlich Messgwandt von einem gantzen Goldstuckh mit rotem Sammet Damast durchwoben. 4. Julii Anno 1614. 282

Die catholischen Ort der Eidgnoschaft Lucern, Ury, Schwytz, Underwalden, Zug, Glarus, Solothurn, Appatzell, das Landt Gaster, die Statt Rapperschwil, ein Herr, Convent, Vogt und Gmeind zuo Einsidlen erhaltend in unser lieben Frouwen Capell ewig Khertzen uf 80 Pfundt schwär, die sollend zuo allen

⁶⁸ Siehe Ringholz, Stiftsgeschichte, S. 135 f.

* Vgl. ZAK 23 (1963/64), 31-57.

gsungenen Aempteren brünnen, auch zuor Frümess, Primess, zum Hochen Ampt, zuor Vesper und an Fyrabenden und Hochen Festen, zum Salve und alle Sambstag auch zum Salve brünnen. 283

Johann Eustachius, Freyherr zu Westernoth, Kays. M. innerer Rath, opferet die Bildtnus S. Joannis Evangelistae von Silber auf einem Ebenfuess, der auch mit Silber geziert, thuet zuesamen 100 g. Gl. Anno 1612. 284

Fol. 105 a

Ruodolph, Fryherr zuo Wädischwil, der Abts zuo den Einsidlen Erbtruchseses, gibt Abt Anshelmen von Schwanden an syn Gottshus ze kousen sin Wynzechenden zuo Maylan umb dry und sechzig Marckh Sylber jm zwöfhundert und nün und fünftzigesten Jahr. 285

Heinrich von Schellenberg, zuo Wolrouw, des Abts von Einsidlen Underhofmeister, resigniert dem Gottshus Einsidlen zuo eigen sin Thurn zuo Wolrouw mit allem Recht und Zuogehördt, das man jme jährlich sin Jarzit halte, und ein Ampel in der Capell unser lieben Frouwen brünne. Jm M.CCCC.X. Jahre⁶⁹. 286

Heinrich von Fryberg gabet ein grossen sylberin vergütten Kelch. Anno 1384. 287

R.D.Jos. Albertus Baro a Freyberg⁷⁰, qui ante mortem hic Professionem fecit, gibt zum Gottsdienst ein silbervergulten Kelch mit dem Wappen Ao 1700⁷⁰. 288

N. Fryherr von Homburg, als er mit Hertzog Ott Heinrichen von Brunschwig dise heiligen Capell uf Corporis Christi heimgesucht hett, opferet er an die Kirchen Zierd ein gelb dammastin Mässgwandt. 289

Der Wolgeborne Herr Carlen Vilinger, Freiherr zu Schönenberg etc., verehrt ein gar schöne Gebildnus oder Brustbild uf einem Fuess von Ebenholtz Sanctae Ursulae von Silber gemacht und schönen Steinen versetzt. Actum in Octob. Anno 1608. 290

Fol. 105 b

Johannes, des Heiligen Römischen Richs Erbtruchseses, Fryherr zuo Waldburg und Trouchburg, Herr zuo Waldsee, sampt synem Gemahel Kunigunda, geborne Grävin von Zimmeren, dedicieren dem Gotshus ein guldin Messgwand und ein silberin vergütten Kelch. Jm 1577 Jar Chri. 291

Der Hochehrwürdig Wolgeborn Herr Hans Wernherr Edler Herr auf Raitnow, S. Joan. Ord. Ritter, der Commenthur zue Rohrdorf, verehrt unserem Gotshaus aus sonderm eifrigem Gemüdt dem Allmechtigen

⁶⁹ Siehe Ringholz, Stiftsgeschichte, S. 325.

⁷⁰ Josef Albert Freiherr von Freiberg-Eislenberg, Herr in Justingen legte am 19. Juni 1706 Profess ab und starb den 23. Juni 1706 an seinem 55. Geburtstage. Siehe Hengeler, Professbuch, S. 385.

Gott und Mariae der Hochgelobten Künigin zue Lob 8 Biblische Tomos hebraice, chaldaice, graece et latine, die Biblia Regia genandt, den 8. April Anno 1608. Mehr hat wolermelter Herr unser lieben Frawen vergabet ein schön weiss attasin Messgwandt und ein gantz guldin Johanniter Creutz mit 4 Diamanten, 4 Robinen und schönen Perlin versetzt bis in die 300 fl. geschetzt. 2. Aprilis 1616. 292

Jacob des heiligen Römischen Richs Erbtruchsess, Fryherr zuo Waldpurg und Trouchburg, Herr zuo Wolfegg, als er die Muotter Gottes besuocht opfert er sampt sinem Egemahel Frouwen N., geborne N., ein vergulten Füralthar und ein guldin Rockh für unser Frouwen jm M.D.LXXVIII Jahr. 293

Gervasius Franciscus Aescher von Beüningen, Fryherr etc., verehrt U.L.F. den 9. Septembris 1666 seiner Gmahlins feurfarben und mit Gold underzognen Rockh. 294

Herr N.N. Freyher von Westernach, H.Weych Bischofs zu X Bruder, opferet einen guldenen Ring von 10 Diamanten. Mense Septembri Anno 1691. 295

Fol. 106 a

Hug von Rechberg, Herr zuo Wyssenhorng, Keislicher Maiestet Rath, hat an den Gottsdienst geschenckt ein grüns sydins schamlotin Mässgwand und unser Frouwen ein Rockh. 296

Herr Frantz von Altmannshausen zu Ampts Cell, der Freyen Reichs Rittersch. des Bezirks Allgaüw am Boden See in Schwaben erbettner Truchenm., opferet ein geschmeltzte guldine Ketten von 15 Loth. Jst von Jhren Fürstl. Gn. ihme auf sein Pitt versprochen, solche nimmer zu schmeltzen oder zu verkaufen anders als jhme oder seinen Erben. Actum 29. Augusti 1680. 297

Christophorus Schorno, Ritter, Landtamman und Pannerherr zuo Schwytz, hat zuo Erbuwung des Gottshus erlanget vom König in Franckrich 400 Gulden. Sin Husfraw Margretha Tschudin von Glarus hat 160 Guldin an ihr Jahrzytt verordnet. Daran hat Hug Füres von Schwytz auch 40 guot Gl. geben. Anno 1575. 298

Der Wolgeborne Herr Herr Joann Philipp, Freyherr von und zu Hochen-Rechberg, Herr zu Underwaldstetten, sampt seiner Gemahel Fraw Anna des Heiligen R.R. Erbtruchsessin und Freyfraw zue Papenhaimb, haben alhero opfern lassen durch den würdigen H. Andream Weis, Pfarrheren zu Yllerdissem, ein schön weiss geblüembten attlassen Messornat mit Stol und Alb, sampt auch hundert Gulden bares Gelts. Actum den 21. Octobris Anno M.DC.IIX. 299

Anno 1669 verehrt der wolgeborne Herr N. Freyherr Liedenspur ein silbernes Mariae Bildt in vergulten Stralen. 300

Jost Segesser, Ritter, vierer Bäpsten zuo Rohm Lybsgwardyhouptman, des Raths zuo Lutzern⁷¹, hat vil Müe und Arbeit gehebt bis das er von Bapst Sixto dem fünfften, Herren Abt Ulrichen Wittwyler zuo den Einsidlen auch gratis und ohne Legung der gwonlichen Annaten und des brüchlichen Erschatzes usgebracht hat. Im M.D.LXXXVII. Jahr umb welliches auch die Catholischen Ort der Eidgnosschaft und ein Convent gar ernstlich gebätten und geschryben habend. Es hat auch gemelter Herr Houptman unser Lieben Frouwen ein grünen damastinen Fürhang geschänckt⁷¹. 301

Fol. 106b

Jesung von Tratzberg, Fryherr, Landtvogt im oberen und nideren Hertzogthumb Schwaben, hat vor sim Thodt an dis Gotzhus Kirchen gemachet ein gantzen sydin sylberin Ornät mit aller Zuogehörd, mehr ein sylberin Fürhänglin. 302

Johann Sigmund Hofmann, Freyherr von Leichtenstern, gebürtig von Roschach, Jhr Kays. May. Rath und Ober-Regent der Grafschaft Glatz, Senior Equestris Ordin. im Königreich Böhmen, opferet hier gegenwärtig ein guldene Masche von 109 Rubinen. Anno 1687. 303

N. N., Fryherr zuo Pfirt und sin Gemahl Fraw N.N., geborne von Ryscha, habend zuor Ehr Gottes gemacht in die Kirchen ein roten sammartin Chormantel. 304

N. Freyherr zuo Khönigsegckh und Aulendorf, als mit seinem geliebten Gemahlin Fraw. Walpurg Eusebia Erbtruchsessin zu Walpurg dis heilige Ort persönlich mit grosser Andacht besuchten, verehret er Unser Lieben Frauwen seinen Hochzeitkrantz, welcher von lauter Berlin ist mit kostlichen Demant und Rubinen versetzt. Den 3. Octobr. 1621. 305

Philippus Fugger, Fryherr, und sin Gemahl N.N., ein geborne Fryfrouw von Königsegck und Aulendorf, hand den Gottsdienst geziert mit einem kostlichen wyss silberin Messgwand und gesticktem Mariabyld jn einem Rosenkrantz. Jm MD.LXXXVII Jhar. 306

Der Wolgeborn Herr Herr Marcus Fugger der Jünger, Freyher zu Kirchberg und Weissenhorn etc., Königl. Kays. Maiestet Praesident zuo Speir etc., verehrt unser lieben Frauwen ein libfarb sammartin Messgwand, in dem ein Crütz von einem Silberstück sampt Stol und Alb, und einer samtin Corporaltäschen. Uff Nativit. B. V. Anno Chri 1593. 307

Fol. 107a

Ferdinand Vöhlin, Fryherr von Fryckenhausen zuo

⁷¹ Jost Segesser war von 1560–62 Kommandant der Schweizergarde in Ravenna, 1566–1592 der Garde in Rom, Ritter vom Goldenen Sporn, Bürger von Rom 1567 etc. HBLS VI, S. 328.

Jlerdissen, hat ein grosse Kertzen gegabet. Desgleichen ein schön sammartin geblüemt grüen Messgwand mit eynem zierlichen kostlichen Crütz. 308

Der Ehrwirdig, Gestreng und Edel Herr Herr Johann Eustachius von Weesternach, Teutschs Ordens, der erwelten khönigckhlichen Mayt. in Polen Ertzherzogs Maximiliani zuo Oesterreich, Hertzog zuo Burgundi, Administrator des Hochmeisterthums in Preussen, Meistern Teutschs Ordens in Teutschen und Welschen Landen etc. Rath, Cammer, Stathalter, Commenthur zu Mergenthain und Kapfenburg etc., hat selbst persönlich dem wurdigen Gotzhaus Ainsydeln ein sylberin Mariae Bild, so bey sybentzig guoter Gulden costet aus christlichem catholischem Yffer und Andacht verehrt und geben. Auf den H. Ostertag Anno Dni M.D.XCII. Der Guothat und lobwirdigen Verehrung ist wolermelter Herr hierin zuo immerwe render Gedechnus loblich verzeichnet worden. 309

Fr. Maria Anna, Freyin von Westernach, gebohrne Freyin von Fryberg, opferet ein Silber Rokh sampt 2 guldenen Ringlin ohne Stein. anno 1692. 310

Der Wolgeborn Herr Herr Georg, Fryherr zuo Königsegckh und Aulendorf, Herr der Grafschaft Rotenfels und Herrschaft Stauffen etc., hat Gott dem Allmechtigen und einer würdigen Muetter Mariae zuo Lob und Ehren ein silberin und vergült Mariaebild an Gewicht zehendthalb Pfund schwär und am Werd ungefar by vierhundert Gulden in die gnadrich Capell alhie ufgeopffert. Derwegen wolgedachts Herren, sines lieben Gemahels und Kindern, zuo ewigen Zitten nebet andern Stiftern und Guothetern gedacht werden soll. Actum den 14. Tag Aprilis Anno Dni 1594. Witters hernach anno 1613 den 27. Junii hat wolgemelter Herr sampt seiner Gemahel, der auch wolgebornen Fr. F. Johanna Freyfrawen, ein geborne Truchsessin zue Walburg etc. in eigner Person alhie der Muotter Gottes verehrt ain kostlich Messgewand, der Boden gantz silberin und mit gantz guldenen Blumen durchzogen. 311

Fol. 108b

Der Wolgeborn Herr Herr Johann Baptista Gwidobon Cavalchino, Freyherr zuo Liechtenberg, Herr zuo Carbonarae Sarrani, Reichenspeyrn und Sachenham etc., Fürstlicher Durchleuchtigkeit aus Bayern Hertzog Wilhelmen Rath und Camerer, auch ir Durchleuchtigen Frauw Gemahel Oberster Hofmeister, als er mit gefährlicher Leibsschwachheit behafft gewesen, hat er sich alher umb Erledigung mit einer kostlichen kunstreich gegossenen silberin Tafel verlobt, welche er auch persönlich aus grossem Andacht präsentiert, darüber Seel und Leibes Hail erlanget. Diese Tafel halt in sich ein gestochne Schrift also luttende von Wort zuo Wort:

Joann. Baptista Guidobon. Cavalchino Baro in Liechtenberg, Carbonarae, Sarrani, Reichenspeyrn et Saxenham, Dns. Ser' mi Bavariae Ducis Consiliarius et Camerarius ac Ser'mae conjugis eiusdem Aulae Magister supremus, gravi Corporis molestia vexatus Deiparae Oetingensi votum nuncupat: calice argenteo oblato exolvit, liberatur. Post periculosa deglutiendi difficultate, quae omne alimentum integris decem diebus prohiberet, impeditus, rursum voto se obstringens visitandi Templum B.V. in Einsidlen statim conglobata quasi pinguedine e gutture eiecta difficultas illa sublata est. Hanc igitur Jmaginem et grati animi et suae in coeli Reginam observantiae monumentum coram venerabundus offerebat. Anno M.D.CII. 312

Dns Franciscus Guilliman⁷², ein sunderer Liebhaber unseres Gotzhaus, der auch in colligendis et edendis Annalibus nostris vil laboriert, Beistand und Hilf geleistet, darumb billich wolwürdig, dass er auch under unser Guotheter verzeichnet und in dises Buoch ingschrieben werde. 313

Der Wolgeborne Herr Herr Hans Wylhelm, Fryherr von Rechberg von Hochen Rechberg, Pfandt Inhaber der Grafschaft Schwabooch, sampt der auch wolgeborenen Frawen Fraw Warbara (sic!), Freyfraw von Rechberg, von Hochen Rechberg, gebornen von Haslang, verehrt an göttlichen Dienst dis wirdigen Gotzhaus ein Par silberin Leuchter kunstreich gearbeitet. Actum Sambtags nechst nach Exaltationis S. Crucis anno Dni M.D.C. als wolgemelter Herr und seiner Gnaden Gemahel dise gnadenreiche unser L. Frawen Cappel in der Person andechtigklich besuchthaben. 314

Fol. 108a

Ludwig Pfyffer, Ritter, Schultheis und Pannerherr der Statt Lutzern, hat an sin Jartzit gestift zweihundert Kronen. Im M.D.LXXXVII Jar. 315

Der Wolgeborne Herr Ulrich Wilhelm von der Breiten Landenberg zue Sultzmat, hat geopfert zehn guet Gulden. Actum den 5. Junii Anno 1611. 316

Der Hochwohlgebohrne Herr Hr. Frantz Michael Freyherr von Neueu, Herr zu Windtschberg, Röm. Kayserl. Ma. würkl. Geheimer Rath, Landtvogt in Ortenauw und Extraord. Envoye in die Schweytz, ver gabet 25 span. Tublonen zu einem gantz mit Silber eingebundtnen Messbuch. Anno 1697. 317

Junckher Hans Pfyffer, des Raths zuo Lutzern, hat an die Gottszier gegabet ein schwartz Mässgwand und zwen Leviten Röck von Sammat mit aller Zuogehörd. Ouch unser Frauwen ein roten attlasen Rock. 1587. 318

H. Baron Johann Heinrich Wittmann, Freyherr von Staffelfelden, Obervogt der Herrschaft Guettenstatt,

⁷² Francois Guilliman (1568–1612), Freiburgischer Geschichtsschreiber, half P. Christoph Hartmann 1612 bei Herausgabe der Annales Heremii. HBLS IV, S. 10.

opferet einen guldenen Ring mit einem Türkis. Actum 25. Junii Anno 1691. 319

Jungckher Jacob Pfifer, von Lutzern, J. Niclausen Pfiffers Sohn, gab unser lieben Frawen ein wiss at lassen Rockh, auch dem Jesus Kindlein einen, sampt auch einem wyssatlassen Füralthar. 1587. 320

Der Wolgeborn Herr Georg Christoph Ursenböckh, Freyherr uf Bottscha etc., hat geopfert unser Lieben Frawen alhie ein Berlin Crantz sampt einer kostlichen gulden Huben. 321

Fol. 113b

Junckher Jost Pfyffer, des Raths zuo Lutzern, hat unser Frouwen Bild bekleidet mit einem silberinen Rock. 322

Herr Jörg Dietschi, von Schwytz, loblicher und Hochverstendiger Cantzler dis wirdigen Gotzhus under Abt Joachim Eichhorn, ein Man der wurdig das sin Nam und Lob ouch under die Guothäter gezelt werde, von wegen das er mit merklicher Müe, Arbeit, Flis, Ernst und Wysheyt dem hochgemelten Herren Praelaten treffenlich gehulsen und bygstanden ist jnn Lösung, Erholung, Erneuerung, Erlangung, Erhaltung aller Gotzhus Güetteren und Rechten. welche durch die vorgenden unriewig Zyt des infallenden zwingli schen Jrrthums und anderen Ursachen zum Theil gar, zum Theil nach zuohin vom Gotzhus kommen, alieniert und zgrund gangen warend. 323

N.N. von Sonnenberg, sampt synem Gemahel, von Lutzern, gabend ein silberin vergulten Kelch. 324

.....und.....Sturmfäder hand ein silberin vergulten Kelch in die Kirchen gemacht. 325

N. Rych und sin Gemahel zierend den Kirchendienst ouch mit eim silberin vergulten Kelch, mit zweien silberin Käntlin, eim wyssen damastin Mässgwand, mit einer Corporaltäsch. 326

Fol. 109a

Georg von Oberstein und Anna Maria von der Leyen, eliche Lüth, schenckend unser Frouwen ein silberin vergulten Kelch. Anno 1635. 327

N.N., Fryherr von Wangen, opferet das Hochzeit Kleyd seiner abgelebten Fr. Dochter, so hunder Dugaten geschetzt. Den 18. Augusti 1685. 328

N. von Fryberg begabet dis Münster mit einem roten sammatin Mässgwand und einem grossen Pater noster von Ametist. 329

N. Freyherr von Froburt opfert U.L.F. ein weiss Messgewand mit 2 Leviten, von eingewobenen Silber und seidenen Bluemen. 330

N. von Buobenhoffen gabet der Capell unser lieben Frawen ein blauw sammatin Messgwand. 331

Christophorus Hieronymus, Freyherr von Freyberg, Herr auf Oepsingen und Allmendingen, sampt seiner

Gemahlin, Fr. Joanna Susanna von Eub, opferen einen guldenen Ring mit 17 Diamanten. Anno 1701, 9. Octobr. 332

N. von Nünegck ordnet in die Sacrysty ein damstin aschenfarb Mässgwand. 333

Hanns von Eerenberg, ein gwaltiger Kriegsmann, hat die Altar Tafelen lassen machen bym Oelberg. Ouch ein schönen Rosenkrantz lassen malen in dem Helmhus vor unser lieben Frouwen Capell im M.D.LXVII und LXVIII Jahr. 334

Fol. 109b

Amann Dietherich In der Halden, von Schwytz, Rytter, und sin Husfrauw hand ein schwartz damastin Mässgwandt an den Gottsdienst geordnet. 335

Wolf Friederich, Cämmerer von Wormbs, Fryherr von Dalberg, Herr zu Nüburg, und Fürstl. Bischöf. Spyrischer Marschall und geheimer Rath, opferet ein kostlich mit Diamant und Rubinen versetztes Kleinod. Ven. Cap. hat darumb Jhme, seiner Gemahlin und Kindern Communicationem bonorum schriftlich ertheilt den 29. Octobris anno 1668. 336

N. Fryherr zuo Königseckh und Aulendorf sampt synem Gemahl Frouw N., Geborne Gräfin von Montfort, hand in die Gottszier gemehret mit einem blauwen damastin Mässgwand und guldinen gestrickten Crütz.

337

Jacob Philipp Ebinger von Stüsslingen, Frey, und sein Gemahlin von Roggenbach, Freyin, opferen der Mutter Gottes ein gantz guldin Hertzlin 8 Tugaten schwär. Anno 1693. 338

Jacob, Fryherr zuo Mörsperg und Befort, hat zum Gottsdienst lassen machen ein blauw sydin Messgwand.

339

Gilg Tschudi, von Glarus, hat ein roten daffatin Fürhang lassen machen in die Capell mit güldinen Lysten gezieret. 340

Die Fryfrouwen

Fol. 110a

Fryfouw zuo Stauffen, Herren N., Fryherren von Bemmelberg, Egemahel opferen in die Kirchen ein guldin Mässgewandt. 341

Die wolgeborne Fraw Maria, Grefin zu Stauffen, zu Herchingen, überschickht zwei Par schöne Mayen mit sampt den Geschirren, Anno 1608, den 28. Augusti. 342

Das Wolgeborne Freuwlin Helena Velerin, Freyin von Finckenhausen, zue Zellerthiessen und Newburg, verehrt ain doppeldaffatin Messgwand, mit einem gestickten Marien Bildt. Actum den 22. Maii anno 1611.

343

H. N. Velin, Frey, und sein Gemahel N. gebohrne Breunerin, opferen U. L. Fr. ein weiss mit Silber und

Gold gewobenes Messgewand, Leviten und Antipendium. 344

Freyfrouw zuo Stauffen gabet unser Frouwen ein blawen Rockh mit Gold gewefelt. 345

Des Wolgebornen Casparis Bernardi von Rechberg Gemahlin seliger vergabt unser Lieben Frawen ein mit schönen seidenen Bluemen geneiten Schleier. Anno 1626. 346

Die Hoch- und Wolgeborne Fraw Fr. Johanna, Freyin zue Waldpurg, des Heiligen Römischen Reichs Erbtruchsessin, geborne Greffin zue Zimbern, Wyttib, liess alhero presentieren zweihundert guter Gulden zue einem Opfer der Mutter Gottes in ihr heilige Capell, durch Simon Epp uf den zween und zweintzigsten Monatstag Octobris Anno M.DC.X. 347

Die Wolgeborn Fraw Euphrosina von Ulm, ein geborne Schädin von Mittel Bibrach, Freiin zue Erbach, vergabt unser lieben Frawen 23. doplet Ducaten. Anno 1624. 348

Fryfrouw von Stouffen opfert an Gottsdienst ein langen guldin Rockh und unser Frouwen ein roten. 349

Amalia, Freyfrauw zu Welsperg, gebohrne Störin von Störenberg, opferet Unser Lieben Frauwen zwen schöne Meyen auf ihren Altar. 14. Junii Anno 1615. 350

Fol. 110b

Die Wolgeborn Fraw F. Justina, Freifraw zu Königseckh, geborne Freyin zu Stauffen, in Verrichtung ijer gottseligen Wallfahrt alher, schenkt sie ein Par silberin Bluemenstöck, sampt darin gehörigen Bluomen, künstlich von der Hand gearbeitet, alles zu Trost und Wolfahrt hie zytlich und ewig. Darumb Jhro hierin als einer des Gotzhus Wohlteterin nit sol vergessen werden. Actum uf S. Crucis Erhöhung Tag. Anno Dni M.D.LXXXVI. 351

Perpetua Rhainin, Freyin von Liechtenberg und Prielauw, opferet Jhr Gnaden Hochzeit Crantz, der von Gold und Perlen sehr costlich. 352

Die Hochwolgeborne Fraw, Fraw Barbara Scholastica von Maxeren, Freyfraw zue Waldeckh, geporne von Sandtizell etc. Als ir Gnaden dise helig gnadereiche Statt mit innigem Eyfer und Andacht besucht, verehren sie zue den heiligen göttlichen Aemptern ein schönen vergulten Kelch, an Gewicht vier und zweintzig Loth Silbers haltend. Actum den vierten Tag Meyen jm Jahr nach Christi Menschwerdung sechszehcen hundert und fünffe gezelt. 353

Die Wolgeborn Fraw Elisabetha Fuggerin, ein geborne Erbtruchsessin von der Schär, schickt unser lieben Frawen ein costlich Kleinot mit 10 Diamanten versetzt. Item ein Original Gran B. Joannae de Cruce den 18. Octob. Anno 1626. 354

Die wolleborne Gottliebende Fraw, Fraw Maria Magdalena, Herren Philip Eduarden Fuggers, Freyherren zu Kirchberg und Wyssenhorne etc., Gemahel, ein geborene Freyfrau von Khönigsegckh, hat unser lieben Frauwen Gotthus alhie, als ir Gnaden dasselbige um Andachts willen besuochet, verehrt two Corporalädschen mit iher Zugehörd, darunder die eine silberin. Item zwei römische Messbücher mit silbernen Claußuren. Witter unser lieben Frauwen Bildtnus in der Sonnen, sol mitten uf den sammatten Füraltar geordnet werden, welchen Jr Gnaden vor diser Zeit auch alher sampt Jro beider Wappen vergaben lassen. Jm 1593 Jar, uf den letzten Augsten. – Item Freuwlin Barbara wolgemelten Herren Philipp Fuggers eheliche Dochter, schanckte auch dis mals unser lieben Frauwen ein gulden Armband, daran ein schönes Kleinod. Actum als obstaht. 355

Freuwle Maria Francisca Eusebia von und zu Schönauw opferet ein gulden Kleynod von 51 Diamanten. 356

Fol. 111 a

Die Hochedelgebohrne Frau Anna Maria von Ratzenhausen, Herren Obrist Friderich Casimir von Ratzenhaus Ehegelisteste, gebohrne Frey Frau von Wangen, verehrt der Muetter Gottes ein köstliches Kleynod in Form F mit 28 schönen Schmaragden in Goldt gefasset Ao 1696 den 4. Septembris. 357

Herr Baron Franciscus Philipp Maria Zäch, von Seubach, opferet ein weiss Messgewand von Atlas ausgeziehrt mit aufgesetzten Zierarden von Gold und Silber. Anno 1696. 358

Fr. Maria Claudia, Freyin von Hochberg, gebohrne Freyin von Stein, vergabt ein gulden Ring Anno 1697. 359

Herr N. von Hochen Rechberg mit seiner Fr. Gemahlin opferet ein gulden Creutzlin mit fünf Edelsteinen und fünf Zahl-Perlin. Ao 1697. 360

Fr. N. N., Commandantin in dem Elsass, opferet ein Kleinod von 16 Rubynen. Anno 1697. 361

Hr. Oberster Leutenambt Schleiss, zu Constantz, sampt seiner Fr. Liebsten F. Jacobe, gebohrnen Meggin von Balkheim, verehren der Mutter Gottes ein guldenes Kleynod, darauf die Jnstrumenta Passionis Dni, mit vier Rubynen geziehrt, zu underst mit einem Perlin. Anno 1697. 362

Item verehrt Hochgesagte sein Fr. Gemahel ein guldenen Ring von fünfachen Diamanten. Geschehen den 16. Octob. 1699. 363

Fr. Anna Trappin, gebohrne Hendlin, Freyin zu Schlanders, vergabt ein guldenen Ring von siben Diamanten. Anno 1696. 364

Fol. 111 b

Die Hochwohlg. etc. Fr. Mar. Dorothea von Botten-dorf, gebohrne Freyin von Orselare, vermacht in ihrem Testament U.L.Fr. ein guldenen Ringlin von 5 grösseren und 2 kleineren Diamanten. Jst den 24. Aug. 1699 geliefert worden. 365

Frauw Anna Maria Ehrentrud, Freyin von Schoenauw, gebohrne Freyin von Kageneckh, opferet den 20. Octob. 1699 ein schön grosses Pärlin in Grösse einer Erbs, rund und schön. 366

Fräwle Maria Barbara, Freyin von Dalberg, zu Mayntz, opferet der Mutter Gottes zu Eynsidlen ein gantz gulden Hertz, ohngefahr 12 Tublonen wärth. Jst geliefert worden den 5. Julii 1699. 367

Herr Johann Friederich von Rietheim und sein Fr. Gemahlin Maria Ludovica von Riedhaim, gebohrne von Westernacht, opferen der Eynsidl. Gnaden Mutter einen gantz silberin 7 Pfund schwäres eingewindletes Kind. Anno 1696. 368

Fr. Maria Mechtildis von Wernauw, gebohrne Freyin von Freyberg, opferet ein Rock von weiss gewässertem Tobyn jm Jahr 1682. 369

Fr. N. von Speichingen, Freyin, opferet einen schönen und kostlichen Rockh. 1. Octobris anno 1694. 370

Fr. Maria Johanna Clara Künigunda, Freyin von Flachsland, geborne Schenckin von Castel, überschickt ein leibfärigen Rok von Broccat mit guldenen Blumen. Ao 1698. 371

Fr. Maria Ursula Catharina von und zu Froburg, verlassne Wittib Freyherren Paris von Froberg, Obersten Stahlmeisters Jher Hochfürstl. Gn. zu Salzburg, opferet ein gulden Ringlin mit einem schönen viercketen Diamant, den 17. Sept. anno 1699. 372

Freulin von Wessenberg opferet einen guldenen Ring mit einem schönen vileggeten Diamant mit 6 kleinen umbgeben. Anno 1702. 373

Herr N., Baron von Riedtheim, opferet zwey silberne Kindlein auf sammeten Täflein. Anno 1709. 374

Fol. 112 a

Fr. Maria Clara Claudia, Baronin von Hornstein, ein gebohrne Gräfin von Ladron, verehrt der Muetter Gottes einen schönen Rock von fleischfäßigen Silberstück mit breiten Goldschnüren, ist darus ein Pluvial gemacht worden. Ao 1704. Jst auf Bellenz verehrt worden⁷³. 375

Fr. Anna Salome Verserin, ein gebohrne von Wicka von Brundtraut, vermacht im Testament der Muetter Gottes eine silberne und vergülte Ketten, in dem Gewicht 38½ Loth schwär. Ao 1705. 376

⁷³ Wo das Stift seit 1675 eine Niederlassung und Schule hatte.

Herr Bernardus Ott von Parmendingen sambt seiner Frau Gemahlin Maria Catharina Ottin von Landsberg, hat ein guldin Kettelin verehrt, wigt 3 Lot. Ao 1705. 377

Herr Baron N. de Suches, Kayserlicher General, hat wegen glücklich curirtem Fuss an dem er von einen Schuss übel blessiert war, der Muetter Gottes geopfert ein guldenes Füsslein mit einem Ring von Diemant besetzt umgeben. Anno 1689. 378

Freyherr Jac. Jos. Christophorus Vöhl und sein Gemahlin Maria Catharina, gebohrne Gräfin Fugger, verehren 2 guldene Gemahl Ring Anno 1709. 379

Fraw Jo. Catharina von Neustein, gebohrne Baronessin von Schellenberg, opferet ihr damastenes weiss blau-gelb geblümtes Kleid. Anno 1709. 380

Fraw N. de la Torre, gebohrne Gräfin Fugger, opferet der Mutter Gottes ein Rock samt dem Schleyer und einem Kelchbüchlein von Silber gestickt auf blauen Boden. Ao 1710. 381

Fol. 112b

Herr N. Buol, Kayserlicher Referendarius, verehrt der Mutter Gottes ein guldene Ketten mit doppletten Glaichen samt anhangendem Zeichen, darauf Carolus VI. mit Diamant eingefasset, wigt alles 48 Loth. Dis geschah anno 1730, da Er persöhnlich dis Gnadenorth besucht. 382

Herr Carl Joseph, Freyherr von Velden, Herr zu Laubheim, Obrist Hofmeister Jhro Durchl. von Augspurg etc., verehrt der Mutter Gottes persöhnlich ein kostliches Kleid samt dem Schleyer von einem geblümtn Goldstück mit guldenen Crepinen und Fransen umsetzt. Den 9. Julii Ao 1742. 384

Fol. 115a

D. Joan. Georgius von Wertenuw, dises Stamens der Letste, hat vor seinem Todt 100 fl. vertestamentiert nacher Einsideln, und sind solche an 50 Lois Thaler per 2 fl. den 13. Novembris 1701 abgelegt worden. 385

Herrn Hans Adam Ziegler sambt seiner Gemahlin Anna Barbara, ein gebohrne in Baumgarten, haben der Mueter Gottes ein schönen Rockh verehrt, ein Goldstück von Tradar. Anno 1701, 5. Octobr. 386

Fr. Anna Martha Pirrin sambt ihrem H. Joseph Wild, Zunft Meister zue Freyburg im Preysgauw, haben ein guldin Ring verehrt mit Diemanden. Ao...

387

Ein Herr N. von Colmar hat ein guldin Kettelin sambt einem angehengten Kleynod verehrt, welches 5 Loth minder 1 Quintlin schwär. Ao 1701. 388

Herr Albert Johan Godefrid Lentzer, Hochgräfl. Muggenthalisch., auch Hochfeyl. Stath. Pfandschafts Verwalther, sambt seiner Fr. Gemahlin, opferten der Mutter Gottes ein schön silbernen Stintzen, wigt 59 1/2 Loth. Ao 1708. 7. Octobr. 389

Christian Fischer, aus Tyrol, ein silbervergultes Herz. Ao 1694. 390

Madame von Diesbach von Heutenriedt, geborne Surin, vergabt ein glatten Silber vergulten Kelch wigt 40 Loth. Ao 1709. 391

Herr N. Volant verehrt durch ein Priester von Wien ein Silber vergultes Kelchlein, 41 1/2 Loth schwär, und ein Votiv Tafel, darauf sein Bildnus vor der Mutter Gottes kniend mit der Jahrzahl 1709. 392

Frau Maria Ursula von Liebenfels, gebohrne von Reinach, opfret ein silberne Weiber Brust. Ao 1709. 393

Herr Ferrari und Fr. Drusessin 2 guldene Gmahlring. Anno 1710. 394

Fraw Maria Eleonora Isabella von Klemmeg, gebohrne von Türing, opferet der Mutter Gottes ihr eigen Kleid, so von weiss Tobin mit Goldspitzen. Ao 1710. 395

Fol. 115b

Hr. Joseph Wild⁷⁴ und Anna Eggin, sein Gemahlin, von Freyburg aus Preysgau, geben zur ersten Mess ihrs Sohns R. P. Joachimi ein schwären Silber vergulden Kelch Anno 1728. 396

Herrn N. Huvo, Savoyscher Resident zu Lucern, verehrt der Mutter Gottes ein Kleid samt dem Schleyer von blauem Atlas mit Gold und Silber Blümlein gestickt. 397

Fr. N. von Fahnberg opferet einen guldenen Ring mit einem grossen kostlichen Diamant Ao 1744. 398

Anno 1749 opferet Fr. Clara Catharina von Fahnberg, gebohrne von Brunthal, aus Freyburg im Breysgeüw, ein schön kostbare guldene Ketten sambt einem guldenen Pfennig, worauf Carolus VI., 2 guldene Ohrenrenkh mit Diemanden, ein Guldin Creutzlin auch mit Diemanden, ist alles zusamen eines hohen Werths. – Anno 1750 opferet sie widerum einen schönen guldenen Ring mit einem grossen und 6 kleinen Diemanden. 399

⁷⁴ P. Joachim Wild (1705-1752) Profess 17. Mai 1722, Priester 13. März 1728. Von 1743-1752, Propst in St. Gerold. † 5. Januar 1752. Siehe Henggeler, Professbuch, S. 395.